



# EVANGELISCHE CHRISTOPHORUS KIRCHENGEMEINDE GROß KREUTZ

WEIZENKORNBRIEF

Ostermontag

05. April 2021

## Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und  
des Heiligen Geistes

Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,  
der Himmel und Erde gemacht hat.

## Einleitung und Begrüßung

„Christus spricht, ich war tot, und siehe, ich  
bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und  
habe die Schlüssel des Todes und der Hölle!“  
Offenbarung 1,18.

Halleluja – Der Herr ist auferstanden  
Er ist wahrhaftig auferstanden – Halleluja!!

Ostermontag, unwirklich verbreitet sich die  
frohe Botschaft von der Auferstehung  
unseres Herrn.

Ostern, das Fest der Freude, des Lebens in  
diesem Jahr wieder in Ruhe und aller  
Demut. Und da ist sie, die Schwere, die wir  
nicht aushalten wollen. Das was uns  
bedrückt. Es hätte doch alles ganz anders...  
Und auch dieser WKB ist heute anders.

Die Frohe Botschaft lässt sich aber nicht  
aufhalten. Durch digitale Angebote, durch  
den Weizenkornbrief, durch soviele Medien,  
verbreitet sich auch in diesem Jahr die frohe  
Botschaft von der Auferstehung Jesu, doch  
Halt! Irgendwie hat das noch nicht jeder  
mitbekommen, damals wie heute...

Ich lade sie ein, Platz zu nehmen und Ruhe  
zu finden. Auch wenn sie wieder in kleinster  
Gemeinschaft zusammensitzen, sind wir  
vereint in der allumfassenden Gemeinschaft  
im Angesicht unseres Herrn, um auf sein  
Wort zu hören. Sie werden mit Psalmen und  
Texten begleitet. Darum legen Sie sich bitte  
eine Bibel zur Seite. Sie haben die  
Möglichkeit, sich eine Zeit der Stille zu  
schaffen, ins Gebet zu gehen, sich vielleicht  
heute auf eine besondere Form des Gebets  
zu konzentrieren. Lassen Sie sich ein, auf  
das Wort unseres Herrn.

## Psalmcollage und Evangelium

Psalm 22 trifft auf Lk 22-24

I Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich  
verlassen? Ich schreie, aber meine Hilfe ist  
ferne.

II Jesus kniete nieder, betete und sprach:  
Vater, willst du, so nimm diesen Kelch von  
mir; doch nicht mein, sondern dein Wille  
geschehe!

I Mein Gott, des Tages rufe ich, doch  
antwortest du nicht, und des Nachts, doch  
finde ich keine Ruhe.

II Es erschien ihm aber ein Engel vom  
Himmel und stärkte ihn. Und er rang mit  
dem Tode und betete heftiger. Und sein  
Schweiß wurde wie Blutstropfen, die auf die  
Erde fielen.

I Du aber bist heilig, der du thronst über den  
Lobgesängen Israels. Unsere Väter hofften  
auf dich; und da sie hofften, halfst du ihnen  
heraus. Zu dir schrien sie und wurden  
errettet, sie hofften auf dich und wurden  
nicht zuschanden.

II Die Engel sprachen zu den Frauen: Was  
sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er  
ist nicht hier, er ist auferstanden.

I Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,  
ein Spott der Leute und verachtet vom  
Volke.

II Die Männer aber, die Jesus gefangen  
hielten, verspotteten ihn und schlugen ihn,  
verdeckten sein Angesicht und fragten:  
Weissage, wer ist's, der dich schlug?

I Denn Hunde haben mich umgeben, und  
der Bösen Rotte hat mich umringt; sie haben  
meine Hände und Füße durchgraben.

II Und als sie kamen an die Stätte, die da  
heißt Schädelstätte, kreuzigten sie ihn dort

und die Übeltäter mit ihm, einen zur Rechten und einen zur Linken.

I Alle, die mich sehen, verspotten mich, sperren das Maul auf und schütteln den Kopf: »Er klage es dem HERRN, der helfe ihm heraus und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.«

II Aber einer der Übeltäter, die am Kreuz hingen, lästerte ihn und sprach: Bist du nicht der Christus? Hilf dir selbst und uns! Da wies ihn der andere zurecht und sprach: Und du fürchtest dich auch nicht vor Gott, der du doch in gleicher Verdammnis bist? (...) Und er sprach: Jesus, gedenke an mich, wenn du in dein Reich kommst!

I Es werden gedenken und sich zum HERRN bekehren aller Welt Enden und vor ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden. Denn des HERRN ist das Reich.

II Und Jesus sprach zu dem Übeltäter: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.

I Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.

II Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.

I Aber du, HERR, sei nicht ferne; meine Stärke, eile, mir zu helfen!

II Die Engel sprachen zu den Frauen: Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.

I Ich will deinen Namen kundtun meinen Brüdern und Schwestern, ich will dich in der Gemeinde rühmen.  
Amen

Im Anschluss sprechen Sie: „Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.“

Im heutigen Evangelium lesen Sie von den Emmausjüngern. Schlagen Sie bitte das

Lukasevangelium auf: Kapitel 24, die Verse 13-32;

### **Kurz An-Ge-dacht ( ICH-thys )**

Friede sei mit uns, von dem der da ist, der da war und der da kommt. Amen

Wofür brennt ihr Herz?  
Wo haben Sie Hoffnung in diesen Tagen?  
Woher nehmen Sie ihre Kraft?  
Was ist das Fundament, auf dem Sie stehen?  
Haben Sie für sich die Auferstehung Jesu wahrgenommen?  
Wo und wie wollen Sie die Frohe Botschaft von der Auferstehung der Welt kundtun?

Fragen, die sich selbst stellen und beantworten können. Fragen, die Sie mit ihrem Gegenüber besprechen können. Und wenn Sie gerade kein Gegenüber haben, rufen Sie ein Gegenüber an. Nehmen Sie sich Zeit, um für sich wahrzunehmen „brennt nicht mein Herz!?“.

Und der Friede Gottes, welcher höher ist, als all unsere Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Jesus Christus. Amen

Lesen Sie bitte noch Lk 24,33-35 zu Ende. Im Anschluss kann das Glaubensbekenntnis gesprochen werden.

### **Gebet mit abschließendem Vater Unser**

Sie können nun stille werden, über das was sie gelesen, durchdacht und oder besprochen haben, nochmal nachdenken und sich ihre Gedanken zu den Texten machen. Gehen sie damit ins Gebet, in die Fürbitte und schließen Sie ihr Gebet mit dem „Vater Unser“.

### **Wir stehen unter dem Segen Gottes**

Der Herr segne dich und behüte dich,  
der Herr lasse leuchten sein Angesicht über dir und sei dir gnädig,  
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir + Frieden. Amen

Bleiben Sie behütet, Gott befohlen und vor allem gesund!

Ihr

  
Pfarrer Sebastian Mews